

Aktuelles aus dem Stadtbezirk Herrenhausen- Stöcken

Stadtteilzeitung des SPD-Ortsvereins Herrenhausen-Stöcken



KERSTIN TACK, MdB
**UNSERE KANDIDATIN FÜR
DEN WAHLKREIS 41 ***

VORSTELLUNG KERSTIN TACK

1968 wurde ich in Wittingen (Landkreis Gifhorn) geboren. In dem kleinen Dorf Suderwittingen (120 Einwohnende) wuchs ich mit meinen Eltern, meiner Schwester und meinem Bruder auf.

Berufliche Biografie...

In Wittingen besuchte ich die Grundschule und die Realschule. 1985 machte ich eine Ausbildung zur Rechtsanwalts- und Notargehilfin in
(Fortsetzung auf Seite 2)

** Zum Wahlkreis 41 gehören in unserem Stadtteil: Burg, Ledeburg, Leinhausen, Marienwerder, Nordhafen und Stöcken*

UNSERE KANDIDATINNEN FÜR DEN BUNDESTAG AM 24. SEPTEMBER WÄHLEN GEHEN – SPD WÄHLEN!

VORSTELLUNG YASMIN FAHIMI

Geburtsdatum: 25. Dezember 1967

Geburtsort: Hannover

Wohnort: Hannover und Berlin

Beruf...

gelernte Diplom-Chemikerin, zuvor Gewerkschaftssekretärin und Generalsekretärin (SPD)

Politischer Werdegang...

01/2014 - 12/2015: Generalsekretärin der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands (SPD)

bis 2014: Abteilungsleiterin Grundsatz / Organisationsentwicklung der Industriegewerkschaft
(Fortsetzung auf Seite 3)



YASMIN FAHIMI
**UNSERE KANDIDATIN
FÜR DEN WAHLKREIS 42 ***

** Zum Wahlkreis 42 gehört in unserem Stadtteil: Herrenhausen*

KANDIDATENVORSTELLUNG KERSTIN TACK, MdB

(Fortsetzung von Seite 1)

Wittingen. 1988 zog ich nach Hannover, um eine Ausbildung zur Erzieherin am Stephansstift zu absolvieren. Dort machte ich auch mein Fachabitur. Direkt im Anschluss begann ich 1992 mein Studium an der Ev. Fachhochschule, das ich mit einem Diplom als Sozialpädagogin 1996 beendete. Meine ersten beruflichen Erfahrungen habe ich 1996 als Leitung eines Kooperationsprojektes „Hort in Schule“ in der Fridtjof-Nansen-Schule in Vahrenheide bei der Arbeiterwohlfahrt gemacht. Hier galt es, gemeinsam mit der Grundschule Konzepte zur ganzheitlichen Bildung der Kinder zu entwickeln und umzusetzen.

1998 wechselte ich als Jugendbildungsreferentin zum Deutschen Gewerkschaftsbund, Kreis Hannover. Dem Aufbau von Strukturen der gewerkschaftlichen Jugendarbeit, der Bildungsarbeit und der Berufsschularbeit kam neben der Koordination der Jugendarbeit der Einzelgewerkschaften besondere Bedeutung zu. Als Geschäftsführerin des Betreuungsvereines Hildesheim e.V. habe ich im Jahre 2000 die Leitung der 15 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter übernommen. Der Verein führt zum einen rechtliche Betreuungen (ehemals Vormundschaften) durch, zum anderen gewinnt und schult er ehrenamtliche Betreuerinnen und Betreuer. Von 2001 bis 2009 war ich im Nds. Landesamt für Soziales, Jugend und Familie tätig. Hier habe ich die 61 niedersächsischen Jugendämter in Steuerungs- und Controllingfragen beraten und ein Landesprojekt zur wissenschaftlichen Untersuchung über Zusammenhänge von sozialstrukturellen Bedingungen einer Gebietskörperschaft und der Entwicklung der Jugendhilfe begleitet.

... und politischen Biografie

Meine politische Arbeit begann mit meinem Zuzug nach Hannover 1988 bei der Sozialistischen Jugend Deutschland - Die Falken. In der Zeit von 1992 bis 1996 war ich Bezirksvorsitzende der Falken des Bezirks Hannover. In die SPD bin ich 1993 eingetreten und seit dem Mitglied des Vorstandes des Ortsvereines List-Süd. Seit 1998 bin ich stellvertretende Vorsitzende. In den Jahren 2005 bis 2007 war ich Mitglied im Vorstand des neu gegründeten Unterbezirkes Region Hannover. Erfahrungen in der Kommunalpolitik habe ich als Bezirksratsmitglied im Stadtbezirk Vahrenwald-List und von 2006 bis 2009 im Rat der Landeshauptstadt Hannover gesammelt. Dort war ich jugendpolitische Sprecherin unserer Fraktion und Mitglied im Fraktionsvorstand. Neben dem Jugendhilfeausschuss war ich Mitglied im Schul- und Gleichstellungsausschuss. Ferner war ich stellvertretendes Mitglied im Personalrat meines Amtes. Ich bin Mitglied des Vorstandes des Betreuungsvereines Hildesheim e.V.

Seit dem 27.10.2009 bin ich direkt gewähltes Mitglied des Deutschen Bundestages. Hier bin ich Mitglied im Ausschuss für Arbeit und Soziales und stellv. Mitglied im Ausschuss für Ernährung und Landwirtschaft sowie im Gesundheitsausschuss.

Seit dem 15. November 2014 bin ich Vizepräsidentin von Special Olympics Deutschland (SOD).

Ich bin Mitglied der SPD, der Gewerkschaft Ver.di, der AWO, der SJD-Die Falken, des Betreuungsvereines Hildesheim, des ACE, des Mietervereines, Schirmfrau des Nachbarschaftstreffs List-NordOst, World Vision (Patenkind in Malawi).

Impressum: VOR ORT – Ausgabe 1/2017

Herausgeber: SPD-Ortsverein Herrenhausen-Stöcken

Verantwortlich: Marc Müller-de Buhr, Wefelsestr. 16, 30419 Hannover

Druck: BWH GmbH, Hannover

Erscheinungstermin: 08. September 2017

2

ZU ERREICHEN...

BürgerInnenbüro Kerstin Tack

Im Kreuzkampe 1, 30655 Hannover

fon: (0511) 69 98 05, fax: (0511) 69 30 89

E-Mail: info@kerstin-tack.de

www.kerstin-tack.de

KANDIDATENVORSTELLUNG YASMIN FAHIMI

(Fortsetzung von Seite 1)

schaft Bergbau, Chemie, Energie (IG BCE)

seit 06/2012: Gründungsmitglied und Geschäftsführendes Vorstandsmitglied des Innovationsforums Energiewende e.V.

seit 04/2005: Gewerkschaftssekretärin im Stab des Vorsitzenden der IG BCE

- o Ressortleiterin Politische Planung
- o Projektleitung Gute Arbeit
- o Strategische Kommunikation und Kampagnenmanagement
- o Internationale Gewerkschaftskontakte
- o Koordinierung der Modernisierungs- und Reorganisationsprozesse in der IG BCE

01/2004 – 04/2005: Gewerkschaftssekretärin im IG BCE-Bezirk Recklinghausen

05/2001 – 01/2004: Gewerkschaftssekretärin der Abt. Jugend der IG BCE

04/2000 – 05/2001: Trainee als Gewerkschaftssekretärin bei der IG BCE in den Bezirken Berlin und Münster sowie im Landesbezirk Hessen/Thüringen

07/1998 – 04/2000: Wissenschaftliche Mitarbeiterin der Stiftung Arbeit und Umwelt der IG BCE in Hannover

04/1998 – 07/1998: Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Technische Chemie, Universität Hannover

Sonstige Aktivitäten/Mitgliedschaften...

2007 – 2013: Mitglied des SPD-Stadtverbandvorstandes Hannover; davon stellv. Vorsitzende
06/2009 – 04/2013

1999 – 2002: Mitglied des SPD-Parteirates und Bezirksvorstandes Hannover

1994 – 2002: Mitglied des SPD-Unterbezirksvorstandes Hannover-Land

1986 – 1997: diverse Funktionen bei Jusos auf allen Ebenen, Bildungsreferentin sowie Aktivitäten im SPD-Ortsvereinsvorstand Isernhagen

seit 05/2011: Gründungs- und Vortandsmitglied Denkwerk Demokratie e.V.

08/2001: Entsendung zur XXIII. Deutsch-amerikanischen „Young Leader“-Konferenz der Atlantikbrücke e.V.

seit 06/1998: Mitglied der Industriegewerkschaft Bergbau, Chemie, Energie

seit 10/1986: Mitglied der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands



ZU ERREICHEN...

kontakt@yasmin-fahimi.de

www.yasmin-fahimi.de

facebook.com/yasmin-fahimi

3

Arbeiten am rauhen Stein im Hinüberschen Garten

Pfade zur Erkenntnis

MARIENWERDER. Der Hinübersche Garten im Nordwesten von Hannover ist ein ganz besonderes Stück Natur. Er erfreut Besucher aus aller Welt und Hannoveraner gleichermaßen mit beeindruckender Gestaltung und gleichzeitig unerhört viel Naturbelassenheit. „Wo die Natur Gärtner sein darf“ – so hat HAZ-Autorin Lisa Malecha im Mai ihren illustrierten Beitrag anlässlich des 250-jährigen Bestehens der Gartenanlage als Landschaftsgarten im englischen Stil betitelt.

Die Stadt Hannover hat diesen Garten mit robusten neuen Bänken und weiteren kleinen Eingriffen auch im Jahre 2017 erneut aufgewertet.



Gartengründer Jobst Anton von Hinüber hat als Freimaurer und Meister vom Stuhl (Vorsitzender) der Loge „Friedrich zum weißen Pferde“, der ältesten und größten Loge in Hannover, gewirkt. Nach zwei Englandreisen hat er vor 250 Jahren den Hinüberschen Garten als englischen Landschaftspark angelegt und eine Vielzahl von freimaurerischen Symbolen im Garten versteckt, die der aufmerksame Beobachter entdeckt. Hilfen bieten die Broschüre „Der Hinübersche Garten“ und der Falter „Ansichten eines Landschaftsgartens“ (Hörspaziergang) – Erzeugnisse aus dem Fachbereich

„Umwelt und Stadtgrün“ der Landeshauptstadt Hannover. Mit der neuen Installation des Schriftzuges „HUMANITÄT“ – gewollt als Versailles – im Garten wollen Nadine Köpper und Claudia Wollkopf auf die Freimaurer-Einflüsse hinweisen.



Die etwa 45-minütige Wanderung führt vom Kloster Marienwerder im Südwesten des Gartens zum Denkmal des Gerhard von Hinüber und an den Teich mit Blumeninsel. Nächste Station sind die drei rauhen (unbearbeiteten) Steine, in der Freimaurerei Symbole für die Lehrlinge. Von der ehemaligen Tempelhalle
(Fortsetzung auf Seite 5)



Der Hexenturm

Arbeiten am rauhen Stein im Hinüberschen Garten

(Fortsetzung von Seite 4)

führt der Weg zum Hexenturm im Nordosten des Gartens mit seinen zahlreichen Symbolen im Gestein. Wer die Metall-Wendeltreppe im Inneren des Turms ersteigt, wird mit einem malerischen Blick in die Leineebene, auf und über die Leinewiesen, belohnt. Die Leinewiesen und das nahe Leineufer stehen auch für das Leben spendende Wasser. Schlusspunkt der Wanderung ist der Vierkantstein, Gedenkstein der Cecilie von Issendorff. Die in der



Issendorffsche Gedenkstein

Parkanlage verteilten Steinurnen und weiteren Male sind nicht etwa Grabstätten. Alle Male erinnern den Spaziergänger vielmehr an die Vergänglichkeit des Lebens und mahnen ihn, es sorgsam zu nutzen in Freiheit, Gleichheit und Brüderlichkeit, Humanität und Toleranz gegenüber jedermann und dessen Lebensentwurf.

Mehr: www.hannover.de +++

Von Rainer H. David

Baustart Stadtteilzentrum Stöcken 14. Juni



Der aktuelle Stand der Bauarbeiten / 02. September 2018

Der offizielle Baustart des Stadtteilzentrums Stöcken fand bei strahlendem Sonnenschein statt. Kulturdezernent H. Härke und die Bezirksbürgermeisterin begrüßten die geladenen Gäste und legten nach lobenden Worten für den Baubeginn und die Bedeutung des Neubaus für den Stadtbezirk selbst Hand an.

Von der gerade erst trockenen Betonbodenplatte aus hielten sie den Schlauch, durch den Unmengen an Beton floss, der das Fundament bilden wird.

Bis zum Herbst 2018 soll das Gebäude bezugsfertig sein. Auf der Baustelle geht es zügig voran!

5

70 Jahre niedersächsischer Landtag

Am 13. Mai 1947 wurde von der britischen Militärregierung erstmalig der niedersächsische Landtag einberufen. Nach den Verheerungen des 2. Weltkrieges mit weltweit 20 Millionen Toten, dem Völkermord an Juden, Sinti und Roma und anderen Gruppen, der Verfolgung und Ermordung politisch anders Denkender und der Vertreibung von Millionen Menschen sollte das erste niedersächsische Parlament die Grundlagen für Demokratie und Meinungsfreiheit gewährleisten. Es gab im Mai 2017 zahlreiche Festveranstaltungen, um an dieses Ereignis zu erinnern. So lud die SPD-Landtagsfraktion zu einer Feier ins alte

Rathaus und erinnerte mit dem Ministerpräsidenten Stefan Weil und dem Bundeskanzler a.D. Gerhard Schröder an die vergangenen 70 Jahre. Für den gesamten Landtag lud Landtagspräsident Bernd Busemann in die Stadthalle ein. Festredner war der Präsident der europäischen Kommission Jean Claude Juncker, der launig und auf deutsch die Gründung des Landes Niedersachsen und die Bedeutung der europäischen Union zusammendachte. Auch in der letzten Plenarsitzung wurden 70 Jahre parlamentarische Demokratie in Niedersachsen von den Abgeordnete debattiert. Die Rede für die SPD-Fraktion hielt Dr. Thela Wernstedt.

Förderung von studentischem Wohnen

Die SPD-Fraktion im Landtag investiert in der laufenden 17. Wahlperiode insgesamt 8,5 Millionen Euro in studentisches Wohnen. Ein Drittel davon ist nach Hannover zum Studentenwerk Hannover geflossen. Sichtbare Erfolge sind bereits die Neubauten nach modernen klimatechnischen Standards am Lodyweg am Rande des Georgengartens. Neben Wohneinheiten gibt es auch barrierefreie Wohnungen für Studierende mit Handicaps und Arbeitsräume für alle Studierenden. Die Altbauten am Lodyweg konnten renoviert werden.

Das Studentenwohnheim am Wilhelm-Busch-Weg wird derzeit renoviert und erweitert. Hier hat die Bahlsen-Stiftung tatkräftig mit Geld unterstützt. Bald werden Erweiterungsbauten in der Dorotheenstrasse in Herrenhausen folgen und ein Neubau an der Haltenhoffstrasse neben der Goetheschule. Bisher sind schon 320 neue Wohnheimplätze realisiert oder im Bau. Mit den Erweiterungsbauten in der Haltenhoffstrasse werden es noch mehr. In der Dorotheenstrasse gibt es auch eine enge Zusammenarbeit von Studentenwerk und der AG Will-

kommen des Integrationsbeirates Herrenhausen-Stöcken, damit sich die Nachbarn in der Dorotheenstrasse kennenlernen und ein gutes Zusammenleben erleichtert wird.



Durch eine Grundgesetzänderung hat der Bundestag vor Kurzem die Möglichkeit eröffnet, Studierende auch als Berechtigte im sozialen Wohnungsbau anzusehen, so dass in Zukunft noch umfangreichere Mittel für Studierende zur Verfügung gestellt werden können.

*Dr. Thela Wernstedt, MdL
(Mitglied im Verwaltungsrat des Studentenwerkes Hannover)*

Herrenhäuser Gesundheitstag

Auf der Bühne vor der Begegnungsstätte und der Bibliothek Herrenhausen begrüßten am 19. Mai Frau Handke und die Bezirksbürgermeisterin die Gäste, die die Geschäftsleute aus Herrenhausen zum Gesundheitstag eingeladen hatten.

Bei stürmischem Nieselregen wurde Oscar Wilde zitiert: *Es kommt darauf an, den Körper mit der Seele und die Seele durch den Körper zu heilen.*

Die Themen reichten von „Venen-fit in den Sommer“ (Meldau Apotheke), über „Hören gegen Demenz“ (Andreas Kahlen), zu „Sehvermögen schützen-Lebensqualität erhalten“ (Dr. D.Kaufmann). Die Neuerungen der Pflegereform 2017 erläuterte Katharina Handke (VGH).

Von der Naturheilpraxis Herrenhausen konnten

die Anwesenden Vorträge zur Selbsthilfe bei Schmerzen und den Zusammenhang von Gesundheit und Sternzeichen hören.

Auch Kaffee und Kuchen fanden neben diesen Themen regen Anklang. Trotz fallender Temperaturen ließ sich die Band `Texas Honey` - hand-made bluesrock, es sich nicht nehmen, bei den Gästen für gute Laune zu sorgen. Die Band spielt einen Bluesrock, der handgemachter nicht sein kann; die anspruchsvollen Texte sind so wenig gecovert, wie die Besetzung selbst.

Die Lieblingsbar sorgte für den passenden Getränkeausschank.

Eine informative, gesellige Veranstaltung mit einem Abschluss, der ein Lächeln auf den Gesichtern aller Anwesenden und Mitwirkenden hinterließ.



**Kaufen,
wo es wächst!**

GÄRTNEREI
MARKGRAF

www.gaertnererei-markgraf.de
Am Fahrenkampe 6 · 30419 Hannover
Tel. (0511) 75 39 46

Der schnellste Weg zum Wohnfühlen führt zu uns!

Moderne, komfortable
Wohnungen in guter Lage
mit günstigen Mieten,
ein umfangreiches
Serviceangebot – und eine
funktionierende Gemeinschaft
zum Wohl unserer Mitglieder.
Einfach zum Wohnfühlen!



wgh-herrenhausen.de



Schnell mal schauen, was wir
Ihnen zu bieten haben? Einfach mit
Ihrem Smartphone abschnappen und
auf unserer Internetseite surfen ...



Königsworther Platz · 30167 Hannover · Tel. 0511 97196-0